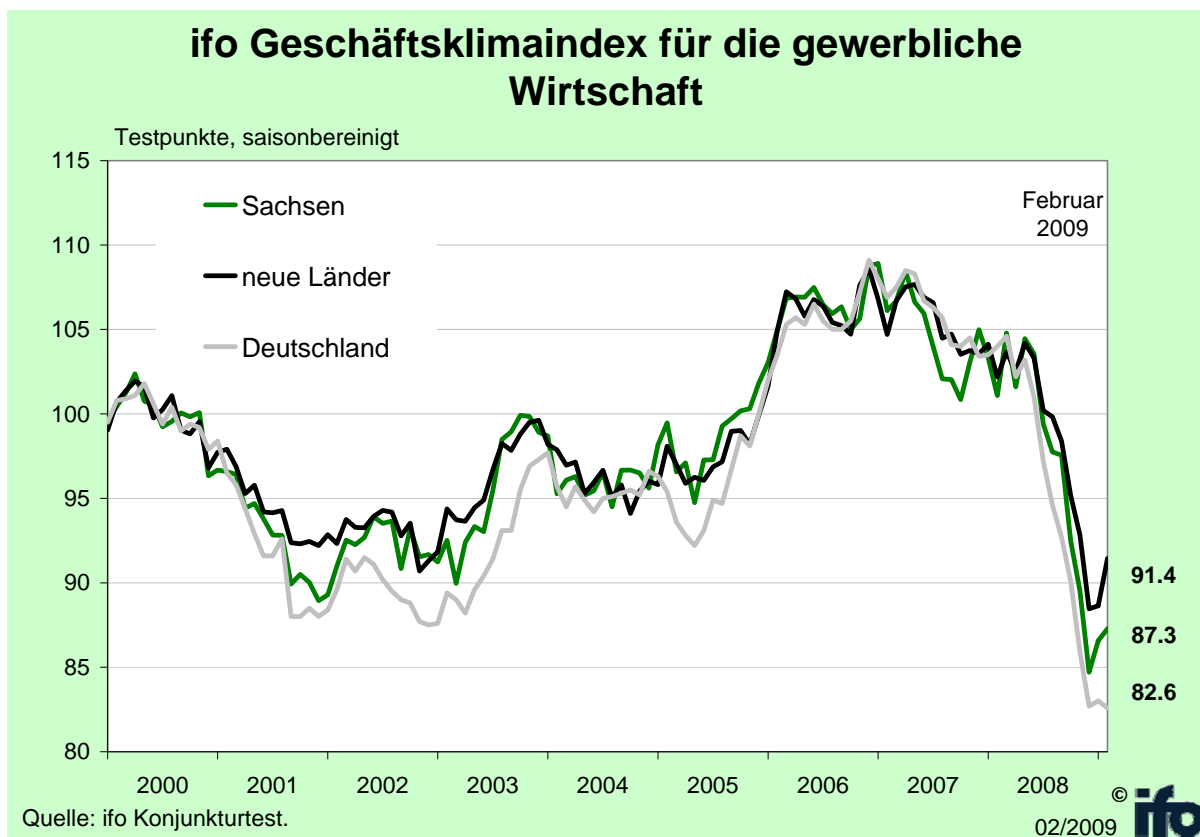


Wirtschaftstelegramm

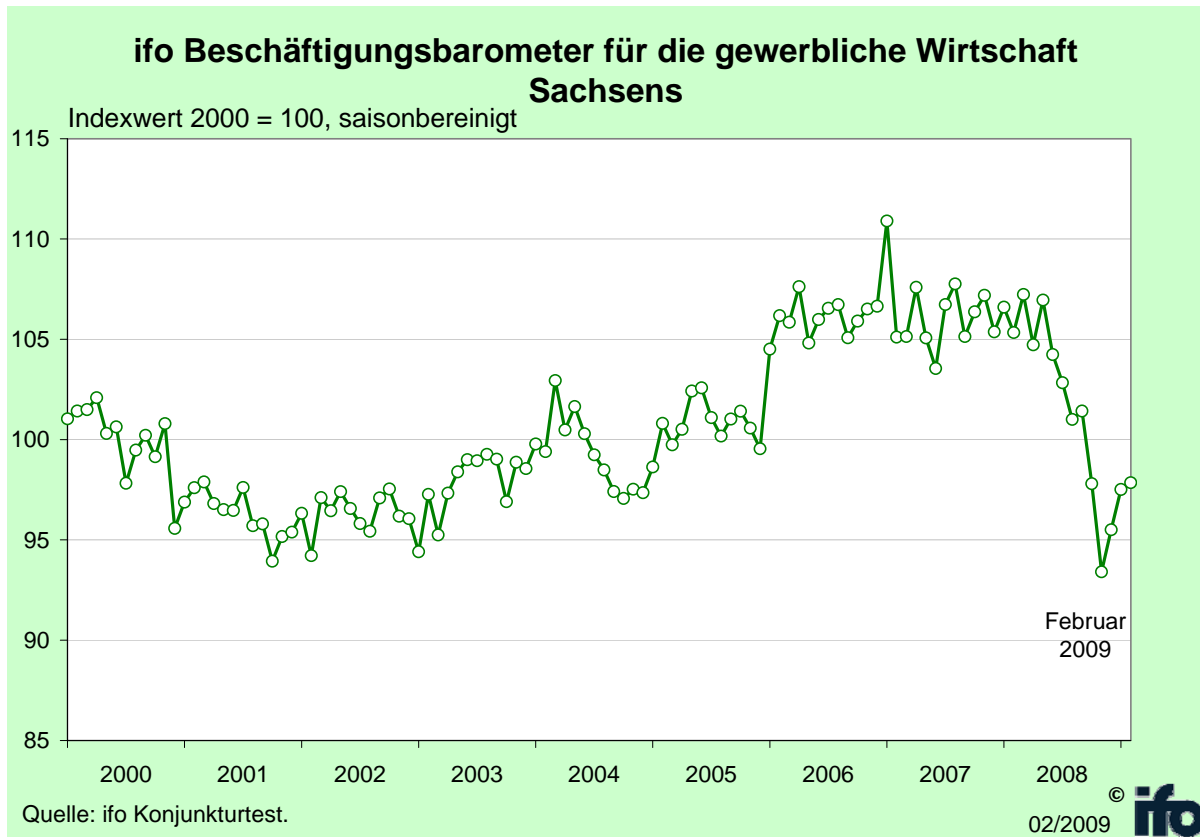
Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im Februar
2009

Geschäftsklima Sachsen im Vergleich



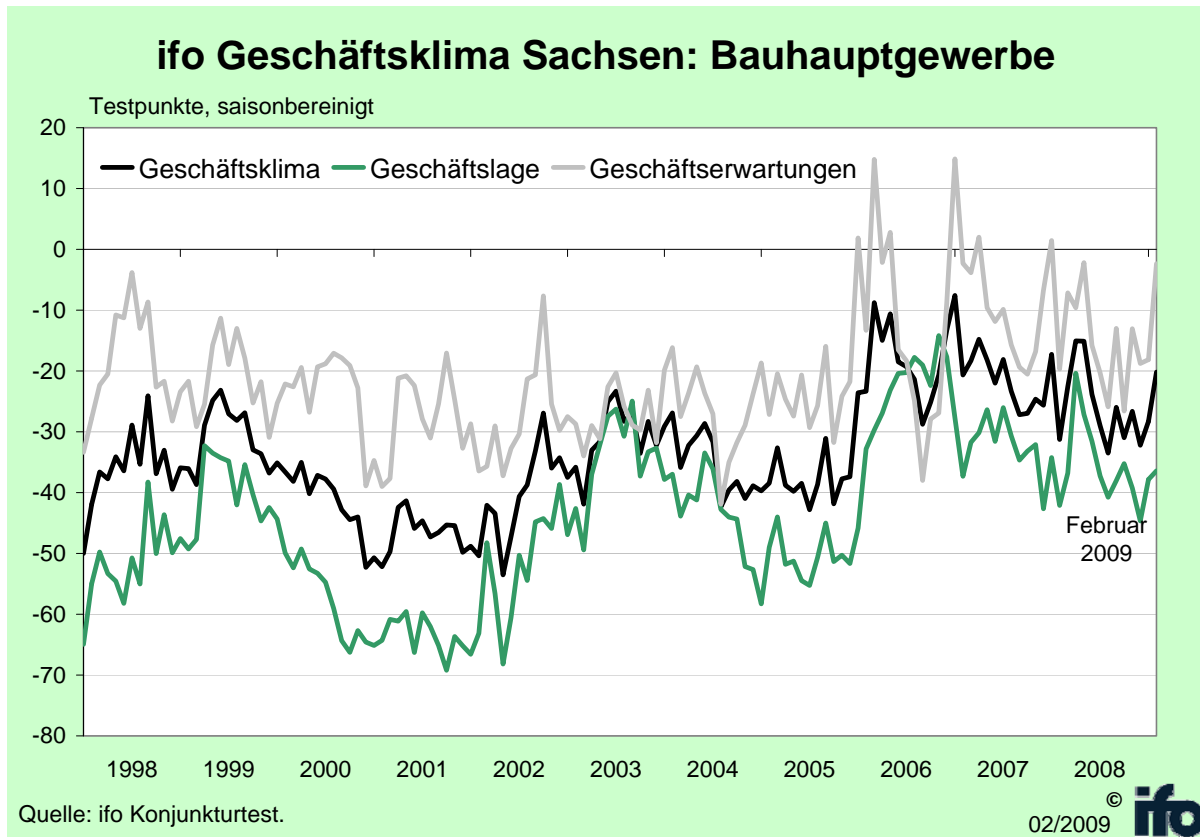
Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Februar geringfügig gesunken. In Sachsen hat sich das Geschäftsklima allerdings (ebenso wie in den neuen Ländern insgesamt) leicht verbessert. Ausschlaggebend für den divergenten Verlauf der Klimaindizes waren die Angaben zur Geschäftslage. Diese wurde von den sächsischen Unternehmen per saldo unverändert, deutschlandweit aber nochmals schlechter als im Vormonat bewertet. Die Befragungsergebnisse lassen weiterhin keine Wende in der konjunkturellen Entwicklung erkennen.

Beschäftigungsbarometer Sachsen



Dem leichten Anstieg des Geschäftsklimaindexes folgend, tendiert auch das Beschäftigungsbarometer für die gewerbliche Wirtschaft Sachsens im Februar geringfügig nach oben. Das Barometer befindet sich aber nach wie vor auf einem sehr niedrigen Stand und deutet damit auf einen Beschäftigungsabbau hin. Den Meldungen zufolge dürfte es in den nächsten Monaten insbesondere im verarbeitenden Gewerbe zu einer Verminderung des Personalbestands kommen.

Schwerpunkt: Entwicklung im Bauhauptgewerbe Sachsens



Im Bauhauptgewerbe Sachsens hat sich das Geschäftsklima jüngst leicht verbessert. Verantwortlich hierfür waren in erster Linie die Perspektiven, die von den befragten Bauunternehmen insgesamt mit mehr Zuversicht beurteilt wurden. Dies dürfte im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung stehen, welches unter anderem eine Erhöhung der staatlichen Infrastrukturausgaben beinhalten. Dem Freistaat Sachsen stehen hierdurch rund 800 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung¹, die vor allem für die energetische Sanierung von Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Schulen, Hochschulen etc.) verwendet werden sollen. Die aktuelle Geschäftslage wurde im Februar per saldo ähnlich verhalten wie im Vormonat bewertet. Im Vergleich zum Januar ist die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände geringfügig von 2,2 auf 2,1 Monate zurückgegangen. Die durchschnittliche Geräteauslastung nahm jedoch – trotz der weiterhin vergleichsweise strengen Winterwitterung – auf 63,7 % zu. Im Februar waren 71 % der Umfrageteilnehmer von witterungsbedingten Behinderungen der Bautätigkeit betroffen. Vor Jahresfrist lag dieser Anteil lediglich bei 19 %. Nach der Winterpause dürfte die Bautätigkeit wieder deutlich zunehmen. Die verstärkte Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand wird aber voraussichtlich nicht ausreichen, um die Nachfrageausfälle im Wohnungs- und im Wirtschaftsbau kompensieren zu können.

¹ Vgl. hierzu Pressemitteilung der sächsischen Staatskanzlei: „Sachsen stimmt dem Konjunkturpaket II im Bundesrat zu“ vom 20. Februar 2009.

Verarbeitendes Gewerbe:

- Im verarbeitenden Gewerbe Sachsens wurde die Geschäftslage per saldo nochmals schlechter als im Vormonat beurteilt.
- Der zukünftigen Entwicklung blickten die Unternehmen allerdings erneut etwas weniger pessimistisch entgegen.

Groß- und Einzelhandel:

- Aktuell steht einer leichten Klirnaufhellung im Einzelhandel einer geringfügigen Klirmaeintrübung im Großhandel gegenüber.
- Die Verkaufspreise dürften in den nächsten Monaten in beiden Handelssparten tendenziell zurückgehen.

Entwicklung ausgewählter Konjunkturindikatoren für das verarbeitenden Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie den Groß- und Einzelhandel Sachsens^a

	Sachsen	Zum Vergleich:			
		Sachsen		neue Länder ^c	Deutschland
		Jan.09	Feb. 08	Feb. 09	
Feb. 09	Jan.09	Feb. 08	Feb. 09		
Verarbeitendes Gewerbe					
Nachfragesituation ^b	-34,5	-40,3	-1,4	-37,1	-50,0
Produktionspläne ^b	-32,3	-30,2	4,8	-26,9	-37,1
Beschäftigtenzahl - Erwartungen ^b	-25,0	-28,1	-3,3	-24,4	-30,1
Verkaufspreise - Erwartungen ^b	-11,7	-8,4	12,5	-8,7	-10,0
Bauhauptgewerbe					
Auftragsbestand in Monaten	2,1	2,2	2,0	2,1	2,5
Geräteauslastung in %	63,7	61,8	59,6	64,7	66,2
Beschäftigtenzahl - Erwartungen ^b	-8,8	-1,1	-5,6	-6,1	-15,6
Baupreise - Erwartungen ^b	0,2	-13,0	-7,5	-15,5	-21,0
Großhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-60,0	18,0	0,0	-54,0	-47,0
Bestellpläne ^b	-43,3	-15,8	-12,7	-39,9	-38,2
Verkaufspreise - Erwartungen ^b	-6,1	16,4	50,4	-0,1	-1,9
Einzelhandel					
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-35,0	-15,0	-6,0	-27,0	-6,0
Bestellpläne ^b	-24,3	-39,8	-12,1	-26,9	-27,7
Verkaufspreise - Erwartungen ^b	-2,9	-2,0	10,5	6,2	2,9

a) Saisonbereinigte Werte (Ausnahme: Angaben zum Umsatz gegen Vorjahr).
b) Saldo der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.
c) Neue Bundesländer einschließlich Berlin-Ost.

Quelle: ifo Institut für Wirtschaftsforschung

Das Geschäftsklima für Sachsen vom Februar 2009 wurde im März 2009 im Wirtschaftstelegramm des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit veröffentlicht (vgl. http://www.smwa.sachsen.de/de/index_smwa.html).